



Ressort: Special interest

Corona News 26.6.21 Testen Impfen Selbsttest und was noch

Goettingen, 25.06.2021 [ENA]

Wir erinnern uns noch: Zu Beginn des Jahres ein Run auf die Selbsttests, die bei Aldi, Lidl und Co. gekauft werden konnten, zum Preis von 5 Euro pro Stück oder gleich ein 5er Pack für nur 22 Euro. Verkauft nach 1-2 Stunden, lange Schlangen schon am Morgen an der Ladentür.

Inzwischen ist viel Zeit vergangen, viele nutzen den Bürgertest, der ja noch kostenlos ist aber nicht ewig, manche lassen sich gar nicht mehr testen denn die Impffzahlen steigen, damit sinken die Testzahlen. Und ganz unbemerkt wollen nun die Läden, die sich Bestände gesichert haben, ihre Läger leeren und so setzt seit dieser Woche ein wahrer Abverkauf der Schnelltests ein. Während in den Geschäften schon unter einem Euro verschiedene Selbsttests zu haben sind, die aber noch weit ins Jahr 2022 verwendbar sind, gibt es sie online schon ab günstigst 75 Cent, man kann es kaum glauben, zu bestellen.

Nur die Online – Preisgestaltung z. B. bei Amazon ist noch nicht ganz stimmig, weil es zu viele Anbieter gibt: Während Test A als Einzelpreis 0.80 Cent kosten, kostet der 5er Pack 6.99 Euro, der 10er Pack dann 11.49 Euro. Sehr logisch. Ein Verkäufer stellte das heute morgen in einem Einzelhandelsgeschäft so dar, als ich Tests reservieren wollte: Brauchen Sie nicht reservieren, ich habe genug da, die will keiner mehr haben. Die brauchen wir erst in 3 – 4 Monaten wieder, wenn die Zahlen wieder steigen. Recht hat er. Und auch mit seinem Zusatz: Dann gibt es die aber nicht mehr für 1 Euro, sondern wieder für übliche Preise von 3 – 4 Euro.

So wird es kommen. Selbst Spahn berichtet heute in einer Pressekonferenz, nicht nur die Testzahlen nehmen logischerweise wegen steigender Impffzahlen ab, sondern auch die Impffzahlen sinken, was zur Folge hätte das es schon Orte gibt, wo man innerhalb kurzer Zeit, er nennt 1 – 2 Tage, einen Impftermin bekommen könne. Er kenne sogar Praxen, die Impfstoff übrig hätten. Jetzt müsse man an die Bürger, die sich bisher nicht haben impfen lassen und noch überlegen, herantreten und sie überzeugen. Aha, macht er wohl dann mit einer Haustürkampagne.

Herr Lauterbach sieht, so wie viele andere es auch erwarten, natürlich wieder im Herbst eine neue Welle, man kann ganz einfach auch sagen den üblichen Anstieg der Zahlen kommen, natürlich wegen der vielen genutzten Freiheiten, aber auch weil der Virus in kälteren Zeiten wieder aktiver wird. Interessant aber falsch war die Aussage des Aerosol-Forschers Dr. Gerhard Scheuch, der die Gefahr der Ansteckung draussen runterspielte indem er behauptete, bei einer Inzidenz von 7 bedeute das, in einem Fussballstadion

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

mit 100.000 Personen seien gerade mal 7 darunter, die andere anstecken würden.

Wenn dann aber in einem Stadion nur 10.000 Personen seien, würde das bedeuten 0.7 Personen seien darunter. Also Ansteckungsgefahr gleich Null, weil draussen sowieso die Chance sinke, sich anzustecken. Das stimmt nicht. Warum ? Weil sich zu den 0.7 Personen, um mal mit der Begründung von Dr. Scheuch zu arbeiten, noch Hunderte von Personen befinden, nämlich rund 20 % von 10.000, die inzwischen voll geimpft sind aber trotzdem den Virus weiterverbreiten können, ohne selbst davon sichtbar betroffen zu sein. Diese Personen sind aber bei der Inzidenzzahl gar nicht mehr inkludiert, genauso wie all diejenigen, die auch ohne Impfung keine äusserlich sichtbaren Zeichen haben und den Virus verbreiten, gerade in den unteren Altersgruppen.

Und eine Schilderung des Fussball Moderators Jochen Breyer, der davon berichtet, wie sich die Dänen umarmt und auf den Rängen ausgelassen getanzt und sich die Masken vom Gesicht gerissen hätten, ja, das gehöre zum Fussball dazu, aber auch die Schlagzeile auf der Maybrit Illner Webseite (Zitat): Delta jubelt auf den Rängen mit (Zitatende); übersetzt: Ideal für die hochansteckende Indienvariante, sich gut auszubreiten. Hat D. Scheuch aber vergessen zu berichten. Und so ganz nebenbei waren sich alle einig beim Thema Europameisterschaft in London, das mit 60.000 Besuchern des Finals und der dort gerade aufkommenden Indien – Varianten – Verbreitung ideale Voraussetzungen für eine Explosion der Infektion sei.

Angeblich aber käme kein ausländischer Fussballfan an Karten. Dazu will ich nur eines sagen: In welcher Traumwelt leben eigentlich manche, das allen Ernstens zu behaupten ? Mehr sage ich nicht, ich will ja keine Tipps verbreiten. Klar ist aber und nicht zu übersehen: Die Variante aus Indien breitet sich unaufhörlich über die ganze Welt aus, auch in Deutschland soll sie inzwischen rund 15 % der Infektionen ausmachen; und eines ist doch klar: Durch das Durcheinanderwürfeln der Personen durch Reisen, Fliegen, Urlaub, Europameisterschaft usw. werden die Indien – Infizierten schon das Virus auch in die Ecken mitnehmen, wo es bisher kaum aufgetreten ist, und in spätestens 2 Monaten wundern sich wieder deutsche Experten, wie s kommen konnte.

Das die Varianten nun in Deutschland über 50 % der Ansteckungen ausmacht.

Damit die Rentner nicht vor der Wahl noch zu sehr verärgert werden, wurde jetzt schon angekündigt, das aufgrund der Corona Pandemie 2021 natürlich keine Rentenerhöhungen gemacht werden, aber sehr wohl wieder 2022. Der halbwegs informierte Bürger fragt sich jetzt aber schon: Moment mal, da müssen über zig Jahre hinweg Hunderte von Milliarden Euro durch die letzten 18 Monate Corona wieder eingefahren werden, die Anzahl der Rentengänger steigt auch immer wieder an Stichwort geburtenstarke Jahrgänge, und dann knapp 100 Milliarden Euro Neuverschuldung Haushalt 2022, und dann gibt es Rentenerhöhungen ?

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Ja, liebe Freunde, bis September 2021 gibt es die ja gratis, so verspricht die CDU/CSU. Natürlich ohne den Zusatz bis September, denn im Wahlprogramm steht nix von Erhöhungen. Aber da Geld nicht auf den Bäumen wächst, wird es nach der Wahl heiss werden, das ist doch klar. Aber das Finanzministerium unter Scholz behauptet schon heute, 2023 wird es wieder einen ausgeglichenen Haushalt geben. Wenn der Richtige an die Macht kommt. Ach so, eine Art Empfehlung – oder Erpressung ?

Sie kennen noch Herrn Reitschuster, ich berichtete schon mehrfach: Ein bekannter kritisch berichtender Journalist aus Berlin, derzeit fast täglicher Teilnehmer an der ich nenn sie mal Corona - Bundespressekonferenz und der bekannteste Teilnehmer zugleich, weil er immer so kritisch und schwer zu beantwortende Fragen an Vertreter der Bundesregierung stellt. Er hat z. B. bei Youtube 280.000 Abonnenten und diverse in versch. weiteren Sozial Media Kanälen und wird schon einmal hier und da kurz oder länger für seine Inhalte gesperrt. Er redet davon das „unliebsame „ Journalisten wie er einer sein soll wegen seiner „ Ausnutzung „ der Meinungsfreiheit nicht mehr weggesperrt wird wie das mal so war.

Sondern da werde ganz massiv z. B. mit sozialer Ächtung gearbeitet und eben schonmal einfach eine oben genannte Sperrung durchgeführt. In einer Talksendung auf Servus TV mit dem Thema „ Versagen die Medien „, redet er auch davon, das es inzwischen Kollegen gibt, er redet von Thilo Jung, der sich über ihn beschwert habe, ihn als sozialdemokratische Person „Rechtsradikal“ bezeichnet habe mit der Begründung, er bringe die Regierung regelmäßig in Situationen wo sie gar nicht mehr wissen, was sie sagen können. Warum erzähle ich das hier ? Weil er genau Recht hat. Je kritischer man über in diesem Fall Corona und das Drumherum wie die Mauscheleien und Betrügereien berichtet, je kritischer man ist, desto weniger Informationen bekommt man.

Das bedeutet in der Praxis, Ministerien beantworten auch ihre Email – Anfragen einfach nicht mehr, Anrufe nehmen sie nicht entgegen und anderes mehr.

Aber ich möchte hier nochmal über den Impfstoff AstraZeneca berichten und was in diesem Zusammenhang Wissenschaftler der Universität Ulm herausgefunden haben. Unter anderem berichtete der SWR in „ Aktuell „ darüber. In sozialen Medien wird der Bericht im übrigen immer wieder gelöscht, soll da was vertuscht werden. Deshalb hier noch mal zur Auffrischung: Die Uni Ulm soll herausgefunden haben, das in einem Impffläschchen AstraZeneca Impfstoff über 66 % Stoffe in den Fläschchen sei, die dort nicht hineingehörten, so der Moderator der Sendung.

Und nur rund 33 % Impfstoff. Das findet auch der Leider der Gentherapie de Uni Herr Prof. Kochanek ungewöhnlich. Es handele sich um menschliche und virale Eiweiße, nötig für die Herstellung des Impfstoffs, die aber am Ende der Entwicklungskette normalerweise wieder entfernt werden. Die Ergebnisse seiner an mehreren Impfstoff Chargen erhaltenen Ergebnisse wurde von der Universität Ulm an alle wichtigen Institutionen wie EMA, STIKO, Paul Ehrlich Institut weitergegeben, zum Zeitpunkt des

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Berichtes war das über 6 Wochen her. Ergebnis ? Von keinem der Institute eine Reaktion, auch nicht vom Hersteller. Ist für mich auch klar, denn er will denn seinen schönen Impfplan zerstören lassen.

Und die Bürger vergessen ja schnell und wie wir wissen, ist inzwischen der Run auf AstraZeneca genauso groß wie auf alle anderen anderen Impfstoffe, keiner merkt's. Göttingen, ja Göttingen. Es vergeht nicht ein Tag, wo sich die Stadt Göttingen in Sachen Corona wieder einmal rühmt, irgendetwas ganz besonders toll zu machen. Das Wort Selbstverständlichkeit ist abgeschafft, ebenso reden wie „Mühe geben „ oder „Das Beste geben „. Nachdem wir ja nun seit gut 6 Monaten impfen und weitaus länger testen hat die Stadt Göttingen jetzt auf You Tube ein Video installiert, das über die Corona Tests und Corona Impfungen informiert, dafür hat das Büro für Integration der Stadt Göttingen gesorgt.

Das Video gibt es dann auch gleich in 13 unterschiedlichen Sprachen. Angeblich soll das Video auch Bürger erreichen, die von deutschsprachigen Medien nicht erreicht werden. Warum denn nicht ? Weil man nach 10 Jahren Aufenthalt immer noch kein Deutsch kann ? Wichtige Aktion nennt das die Stadt, so wichtig offenbar, das man das Projekt nach einem halben Jahr umsetzt, hat aber nix mit der anstehenden Kommunalwahl im September 2021 zu tun, oder doch ? Schwieriger scheint es aber dann zu sein, das Video zu finden. Ich habe das jedenfalls bei You Tube nicht geschafft, auch der Coronabutton auf der Startseite der Stadt Göttingen ist weg.

Unter dem Punkt Wissenschaft und Wirtschaft, dann Punkt Aktuelles Unterpunkt Leben sind die Video in folgenden Sprachen zu finden: Deutsch, Spanisch, Englisch, Bulgarisch, Urdu, Farsi, Türkisch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch und Russisch. Und wer es nicht weiß: URDU spricht man in Indien, Nepal und Pakistan, FARSI spricht man im Iran und Irak. Ganz neu in der Corona Diskussion, jetzt wieder in den Talkshows aufgekommen, ist das Thema Lüftungsanlagen in den Schulen. GANZ NEU. Nachdem dieses Thema ja schon VOR den Sommerferien letztes Jahr groß war und davon geredet wurde um dann nachdem einige Schulen die Anlagen bestellt hatten das wieder zu verbieten.

Bedeutete, die Schulen wurden in großem Stil nicht aufgerüstet oder umgebaut. Und jetzt vor den Sommerferien 2021: Wieder das gleiche Thema, wieder die gleichen Reden und schon jetzt ist die Rede davon: Also die Anlagen zum Einbau, dafür sei es schon zu spät für dieses Jahr, bis dahin sei der Winter da. Ja warum hat man sich nicht einfach mal eher darum gekümmert und den Hintern bewegt ? Politik für Dumme, das ist alles. JEDE Schule in Deutschland hätte längst die Anlagen haben können, aber nein, viel dummes Gerede, Ausstossen heisser Luft, sonst nix.

Zum Schluß noch Auszüge aus einem Interview, das gestern auf NDR Info ausgestrahlt wurde mit Interviewpartner Jannis Bischof, Wirtschaftswissenschaftler der Uni Mannheim, mit dem Thema: Kommen

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Staatshilfen bei den Richtigen an ? Hier ein paar interessante Auszüge, teils kommentiert von mir. Das Interview basiert auf Befragungen von über 10.000 Unternehmen in Sachen Corona und Hilfen. Viele seien erfreut, aber es gäbe auch Unternehmen, die fühlen sich noch immer vernachlässigt, weil sie noch immer stark von den Einschränkungen betroffen sind, wie Hotelbetriebe mit wenig Dienstreisen, Gastronomie bei Messen oder Großevents.

Guck da: Es wird davon berichtet, das Unternehmen in diesen Zeiten entdeckt haben, wie gut Onlinekonferenzen funktionieren und wieviel Geld gespart werden kann wenn keine Präsenztreffen mehr veranstaltet werden. Deshalb befürchten einige Betriebe, auch nach Corona werden die Umsätze nicht mehr so sein wie vor der Pandemie. Dazu kann ich nur sagen: Die Zeiten ändern sich, Betriebsabläufe auch, da muß ein modernes Unternehmen sich auch modernisieren. Bedeutet in der Praxis: Irgendwann sind die Einschränkungen durch Corona weg, damit auch die staatlichen Hilfen. Dann muß jedes Unternehmen wieder auf eigenen Beinen stehen. Klappt das dann nicht nach gewisser Zeit, muß es sich umorientieren oder schließen.

Viele Unternehmen fanden die Antragsstellung zu Hilfen kompliziert (fragen Sie mal 10.000 Hartz IV Empfänger, wie die die Antragsstellung finden). Und jetzt eine Hammerzahl: 40 % der befragten Unternehmen sehen es als größte Hürde bei den Hilfen, das sie die Kriterien erst gar nicht erfüllt haben. (Anmerkung: Selbst das große Wirtschaftshilfenfüllhorn der Bundesregierung hat eben seine Grenzen). Der Wissenschaftler erklärt, das es Unternehmen als bedürftig sehen aber keine Hilfen erhalten haben. (Wo gibt es das nicht ?!). Er stellt allen Ernstens die Frage, was man denn erstatten soll, nur die Verluste oder auch die entgangenen Gewinne ?

Seinem Verständnis und aus Sicht mancher Unternehmen wäre es richtig, jeden einzelnen Euro, den wir weniger verdienen, muß uns der Steuerzahler erstatten, wir schließen für das allgemeine Wohl und unser Geschäft leidet, weil wir die Pandemie bekämpfen zum Wohle aller. Er findet es richtig das zumindest für kleine Betriebe unter bestimmten Bedingungen auch verlorene Gewinne teilweise erstattet werden. (Ach, und die vielen Bürger die zum Wohle aller monatelang zu Hause geblieben sind und dafür 60 % Kurzarbeitergeld bekommen, wie ist es da mit entgangenen Gewinn und überhaupt Verlustausgleich, die die Wirtschaft ja zu 100 % bekommt ?).

Danke reicht mir. Ich sehe ein, die arme Wirtschaft. Die, die am meisten bekommen haben und bekommen, jammern am meisten. Wie immer. Das ist belebte Demokratie. Während die einen, die Steuerzahler, die für die Unternehmen die Kohle zahlen, bekommen die Steuerzahler, auch Arbeitnehmer genannt, gleich die doppelte Quittung: Sollen für die Kosten der Pandemie noch länger arbeiten, weniger Urlaub machen und später mit weniger Geld in Rente gehen. Ein Fall für die Psychiater.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_26621_testen_impfen_selbsttest_und_was_noch-81669/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.